



# PESTALOZZI

NACHRICHTEN – NOVITÀ – NOUVELLES – NOVITATS – NEWS

Ausgabe Nr. 14: 22. Oktober 2004



13. Nov. 2004  
Einladung  
zur Generalversammlung  
Pestalozzi-Familienfonds  
Zürich



Seite 3

Voranzeige  
Familienfest 2005  
auf dem  
Bürgenstock



Seite 7

Familienreise nach  
Chiavenna



Seite 8

# Liebe Basen Liebe Vettern

Mit grosser Mehrheit wurde an der letzten Generalversammlung die zweite Statutenrevision genehmigt, welche neu ab der diesjährigen Generalversammlung eine Vorsteherschaft mit neun Familienmitgliedern vorsieht. Erfreulich ist, dass es gelungen ist, für alle neuen und bisherigen «Ämter» Zusagen zu erhalten, sodass der Generalversammlung seitens der Vorsteherschaft Wahlvorschläge von Familienmitgliedern aus vier der fünf Linien unterbreitet werden können.

Neu in den Statuten ist auch die jährliche Herausgabe der «Pestalozzi-Nachrichten» verankert und damit zum offiziellen «Familien-Publikationsorgan» ernannt. Dass die diesjährige Ausgabe

etwas dünner als üblich ausgefallen ist, liegt nicht an fehlenden Beiträgen sondern daran, dass nächstes Jahr eine umfangreichere Ausgabe erscheinen wird, welche viele schöne Fotos des Familienfestes 2005 enthalten wird, welche das Budget aber nicht zusätzlich belasten soll. Apropos dünner: Ich wurde gebeten keine Anmeldetalons in der Zeitung abzudrucken, da sie offensichtlich niemand ausschneiden möchte, deshalb liegen dieser Ausgabe nebst den neuen Statuten auch der Anmeldetalon für die Generalversammlung, ein Fragebogen für weitere Wahlvorschläge sowie ein Mutationsformular und die Anmeldung zum «Familienorchester 2005» bei.

▲ *Titelbild:*  
Gedenkmedaille zum 250. Geburtstag  
von Joh. Heinrich Pestalozzi

Angesichts des attraktiven Standortes der diesjährigen Generalversammlung – hoch über Zürich – und den spannenden Traktanden freue ich mich auf eine sehr zahlreiche Teilnahme und ein Wiedersehen am 13. November auf dem Uetliberg.

Euer  
Alessandro (Mü), Sekretär



## Vorsteherschaft

- Senior:** **Dr. Anton (Töni) Pestalozzi-Henggeler** (1915, Linie Wolkenstein)  
Chillesteig 9, 8049 Zürich    Telefon 01-341 83 60, Telefax 01-341 83 58
- Vizesenioren:** **Marilies Pestalozzi-Pischel** (1917, Linie Wolkenstein)  
Goldhaldenstrasse 68, 8702 Zollikon    Telefon 01-391 75 35  
**Richard Pestalozzi-Schey** (1918, Linie Männedorf)  
Rütihofstrasse 21, 8713 Uerikon    Telefon 01-926 12 29
- Archivar:** **Heinrich (Heiner) Pestalozzi-Weber** (1917, Linie Münsterhof)  
Trittligasse 32, 8001 Zürich    Telefon 01- 251 33 90,  
Telefax 01-253 15 51, E-Mail: dh.pestalozzi@active.ch
- Quästor:** **David (Dave) Pestalozzi-Beushausen**, (1959, Linie Münsterhof)  
Eschenweg 11, 8704 Herrliberg    Telefon 01-915 30 82  
Telefax 01-262 43 26, E-Mail: pestalozzi@bio-strath.ch
- Sekretär:** **Alessandro (Sandro) Pestalozzi-Strub** (1959, Linie Münsterhof)  
Hauptstrasse 36, 8546 Islikon b. Frauenfeld    Telefon 052-369 05 55  
Telefax 052-369 05 52, E-Mail: alessandro@pestalozzi.net
- Mitglied:** **Bettina Sophie Pestalozzi** (1940, Linie Wolkenstein)  
Florastrasse 32, 8008 Zürich    Telefon 01-383 42 36  
E-Mail b.pestalozzi@bluewin.ch
- Chiavenna-Delegierter:** **Andreas (Tres) Pestalozzi** (1943, Linie Steinbock)  
Russna 38, 7250 Klosters    Telefon 079-420 46 09  
Telefax 081-422 51 97, E-Mail: pestatres@bluewin.ch

## Impressum

### Herausgeber

PESTALOZZI-FAMILIENFONDS ZÜRICH  
Postfach 282 · CH-8546 Islikon b. Frauenfeld  
Tel. (+41) 052 369 05 55  
Fax (+41) 052 369 05 69  
E-Mail: alessandro@pestalozzi.net

### Redaktion

Alessandro T. Pestalozzi (Mü)

### MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:

- Anita P. (Mü)
- Bernhard (Mä)
- Hansueli (St.)
- Regula Briner-Eidenbenz (Mü)
- David P., Quästor (Mü)
- Gottardo (Mü)
- Simone (Mä)
- Bettina S. (Wo)

### Fotos

- Anita P. (Mü)
- Alessandro (Mü)
- Dieter P (Mü)

### Grafik/Satz

Grafik Z + 1 · Janine Bergamin · 7402 Bonaduz

### Druck

Südosstschweiz Print AG · 7402 Bonaduz

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 12.9.2005

### Auflage

200 Exemplare

### Abonnenten

Der Versand erfolgt kostenlos an alle Mitglieder und Gäste der Familie Pestalozzi, deren Adressen bekannt sind. Weitere Exemplare können beim Sekretär bezogen werden.

# Einladung zur Generalversammlung 2004 ins UTO KULM auf dem Uetliberg



## Samstag, 13. November 2004

Der Vorstand hat sich für die diesjährige Generalversammlung des Pestalozzi-Familienfonds Zürich etwas Besonderes einfallen lassen:

**15.15 Besammlung** vor dem Kiosk des Bahnhofs Sihlpost

**15:36 Abfahrt** mit dem «orangen Bähnli» SZU - S10 ab Gleis 51-54

**15:49 Uitikon Waldegg**

Für die Auto fahrenden Zustieger: Privatfahrzeuge können auf dem Parkplatz Feldermoos in Uitikon-Waldegg oder unterhalb von Ringlikon parkiert werden.

**15:57 Uetliberg** Spaziergang von der Bergstation zum Uto Kulm, Dauer ca. 10 Minuten.

Diejenigen, welche keine Lust auf einen Spaziergang haben, nehmen im bereitgestellten Kleinbus Platz.

**Gemütliches Beisammensein** bei Kaffee und Kuchen im «Giardino».



Das Gipfelrestaurant befindet sich auf

870 m.ü.M. und hat oft auch beim Zürich-typischen Hochnebel Sonne. Diese geht um 17.00 unter. Vielleicht erleben wir das Naturspektakel bei bester Aussicht. Unvergesslich ist auch der nächtliche Ausblick über die Lichter der Stadt, vom Turm aus sogar mit 360° Rundblick.

**17.30 Generalversammlung** im «Piazza»

1. Begrüssung und Feststellungen
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 8.11.2003
4. Fondsrechnung 2003
5. Bericht des Revisors
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2003 und Dechargé-Erteilung an den Vorstand

7. Mutationen in der Familie
8. Neue Anteilhabende
9. Wahl des Revisors/der Revisorin
10. Neuwahl des gesamten Vorstandes gemäss § 8 und 17 der neuen Statuten und Beschluss der Generalversammlung vom 8.11.2003. Die sich zur Wahl zur Verfügung stellenden Familienmitglieder sind auf Seite 10/11 aufgeführt.
11. Orientierung Familienfest 2005
12. Verschiedenes

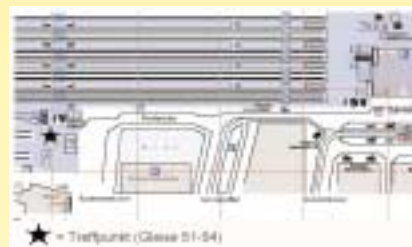
**19.00 Nachtessen** im «Vista»

**ab 21.00 Individuelle Rückreise.** Es fährt alle halbe Stunde ein Zug. Der Fussweg zur Bergstation ist gut beleuchtet. Ferner steht der Kleinbus auch wieder für die Rückfahrt zur Bergstation zur Verfügung.

Uetliberg ...:07 und ...:37 (letzte Abfahrt 00:37)  
Ringlikon ...:11 und ...:41  
Uitikon ...:14 und ...:44  
Zürich HB ...:28 und ...:58 (letzte Ankunft 00:58)

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens am **8. November 2004** mittels des beiliegenden Anmeldetalons, unter Angabe der gewünschten Anreisemöglichkeit. Bei Unklarheiten, Verspätungen oder sonstigen Fragen sind wir unter 079-610 41 06 (Alessandro, Sekretär), 079-696 74 14 (David, Quästor) oder 079-305 98 72 (Gottardo, Organisator) erreichbar.

Weitere Informationen über das Uto Kulm sind unter [www.uetliberg.ch](http://www.uetliberg.ch) ersichtlich.



## MENU

*Tartar von sonnengetrockneten Tomaten und Frischkäse auf einem knackigen Salatbouquet*



*Kraftbrühe mit Safran-Geflügelklösschen*



*Zartes Rindsstroganoff an rassisger Peperoni-Paprikasauce mit Sauerrahm, serviert im Butterreisring*

*oder vegetarisch*

*Steinpilzravioli mit Zwetschgenrahmsauce*



*Gratinierte Waldbeeren auf zartschmelzendem Vanilleeis*

# Protokoll der Generalversammlung

## vom 8. November 2003

Zur Generalversammlung, welche im Zunfthaus zur Meisen stattfand, haben sich 61 Anteilhabende und 8 Zugewandte angemeldet.

### 1. Begrüssung und Feststellungen

Der Senior begrüsst die Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Er stellt fest, dass von den 61 Angemeldeten 52 Anteilhabende und 8 Gäste anwesend sind.

### 2. Wahl Stimmzähler

Von den Anwesenden werden zwei Stimmzähler bestimmt.

### 3. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 9.11.2002

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 9.11.2002 ist in den Pestalozzi-Nachrichten Nr. 13 auf den Seiten 4 und 5 abgedruckt. Es wird unter Verzicht auf Vorlesung einstimmig genehmigt.

### 4. Fondsrechnung 2002

Der Quästor David (Mü) erläutert die in den Pestalozzi-Nachrichten Nr. 13 auf Seite 6 abgedruckte Jahresrechnung, welche per 31.12.2002 mit einem Jahresgewinn von CHF 18'205.00 abschliesst. Er weist darauf hin, dass der tiefe Jahresgewinn auf eine steuertechnische Korrektur «Abschreibung auf Anlagen» in Höhe von CHF 55'069.00 zurückzuführen ist.

Weiter weißt der Quästor darauf hin, dass ihm von einem Familienmitglied, welches nicht genannt werden will, ein Betrag von CHF 40'000.–, zur Weiterleitung im Namen des Pestalozzi-Familienfonds an den «Verein Pestalozzi im Internet», übergeben wurde. Fragen zur Jahresrechnung werden keine gestellt.

### 5. Bericht des Revisors

Die Revision der Jahresrechnung wurde am 27. August 2003 von Ulrich P. (Wo) durchgeführt. Der Revisionsbericht ist ebenfalls in den Pestalozzi-Nachrichten Nr. 13 auf Seite 6 abgedruckt.

Der Revisor beantragt die vorliegende Rechnung, welche per 31.12.2002 ein Eigenkapital von CHF 617'265.50 und einen Jahresgewinn von CHF 18'205.65 ausweist, zu genehmigen.

### 6. Genehmigung der Rechnung 2003 und Décharge-Erteilung an den Vorstand

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt, dem Quästor und dem Vorstand für die geleistete Arbeit gedankt und mit Akklamation Décharge erteilt.

### 7. Statutenrevision

An der letzten Generalversamm-

lung wurde der Antrag des Seniors, die Statuten in Bezug auf den Vorstand und Vorsteherchaft zu überarbeiten, angenommen. In der Folge wurde eine Statutenkommission, bestehend aus Hansueli (St), Dieter (Mü), Simone (Mä) und Stefan (St) gebildet, mit dem Auftrag, einen Vorschlag auszuarbeiten. Der Vorschlag der Statutenkommission wurde an der Vorstandssitzung vom 11. September 2003 besprochen.

Die Statutenkommission sowie der Vorstand beantragen der Generalversammlung die Statutenänderung, welche in den Pestalozzi-Nachrichten Nr. 13 auf den Seiten 7 und 8 abgedruckt ist, zu genehmigen. Nach einigen Wortmeldungen werden die Statuten in der vom Vorstand und der Statutenkommission vorgeschlagenen Version mit 48 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt. Der Sekretär informiert, dass er die neuen Statuten drucken und allen Familienmitgliedern ein Exemplar zustellen wird.

### 8. Wahlen

Auf Grund der nun gültigen Statuten wird einstimmig beschlossen, die Wahlen auf die nächste Generalversammlung zu vertagen und anlässlich der nächsten Generalversammlung, gemäss den neuen gültigen Statuten, die gesamte Vorsteherchaft für eine Amtsperiode von 5 Jahren neu zu wählen. Vorschläge sind dem Sekretär mitzuteilen.

### 9. Mutationen in der Familie

Im Gedenken an die verstorbenen Familienmitglieder:

16.08.2003, **Walter Emil Pestalozzi** im Alter von 77 Jahren, Linie Wolkenstein in Brasilien, 10. Generation

23.10.2003, **Marianne Pestalozzi** im Alter von 75 Jahren, Linie Männedorf, 11. Generation erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute.



▲ Virginie (St) Senior Töni (Wo)

Archivar Heiner (Mü) mit Nichte

*Vermählungen*

Am 27.08.2003 haben **Birgit Fehler** und **Andreas Thomas Pestalozzi** (Mä) sich das Jawort gegeben.

*Nachmeldungen*

Am 15.2.2002 haben **Katharina Pestalozzi** (Mä) und **Christian Schenk** geheiratet. Katharina trägt neu den Namen Schenk.

Am 01.10.2002 haben **Bettina Pestalozzi** (Mä) und **Roberto Olivieri** geheiratet. Bettina trägt weiterhin den Namen Pestalozzi.

*Geburten*

26.2.2003 **Delphine Amina Pestalozzi**, Tochter von Salomé Pestalozzi Feiner (Wo) und Lucas Feiner Pestalozzi.

6.11.2003 **Juliette Cathérine**, Tochter von Christina und Felix Pestalozzi (Mü).

*Nachmeldung*

30.12.2001 **Milan Emil Pestalozzi**, Sohn von Salomé Pestalozzi (Wo) Feiner und Lucas Feiner Pestalozzi.

*Gratulationen*

Dieses Jahr konnte **Charlotte** (Mä) ihren 80igsten Geburtstag, Richard (Mä) seinen 85igsten und Marsella (Wo in Brasilien) ihren 90igsten Geburtstag feiern.

Der Sekretär überreicht Richard, welcher Mitglied der Vorsteher-schaft und anwesend ist, ein Ge-schenk im Namen der Familie Pestalozzi.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Mutationen umfasst die Familie nun 280 Mitglieder, was einer Zunahme von 2 Mitgliedern (gegenüber dem Bestand vom letzten Jahr) entspricht.



▲ *Joãn Marcos*

**10. Neue Anteilhabende**

Neu sind Joãn Marcos (St), Manuel (Mä) und Tobias (Mä) Anteilhabende am Familienfonds. Den beiden Anwesenden Joãn Marcos und Manuel überreicht der Quästor ein Couvert mit CHF 100.—.

**11. Aus dem Archiv**

Auch dieses Jahr erzählt Heiner P. (Mü) einige lustige Begebenheiten aus seinem Leben, was mit grossem Applaus verdankt wird.

**12. Verschiedenes**

*Familieninventar*

Der Senior regt an, dass es wünschenswert wäre, wenn jemand aus der Familie ein Inventar aller interessanten Besitztümer der Familie wie Häuser, Portraits, Möbel etc., erstellen würde. Dabei soll diese recht aufwändige Arbeit auch entschädigt werden. Der Vorschlag wird sehr positiv aufgenommen und beschlossen, eine Kommission zu bilden, welche die weiteren Details festlegt.

*pestalozzi.net*

Gottardo (Mü) welcher die Website «pestalozzi.net» betreibt, regt an, diese im geschützten Bereich, welcher nur Familienmitglieder zugänglich ist, weiter auszubauen. So könnte z.B. das Familienbuch eingescannt und so erhalten bleiben. Wer interessiert ist, kann den Zugangscod bei Gottardo anfordern. Weiter hat jedes Familienmitglied die Möglichkeit bei Gottardo eine eigene E-Mailadresse vorname@pestalozzi.net zu bestellen.

*Stammbaum*

Fritz (Mä) hat einen Stammbaum im Format von ca. 2 x 1 m erstellt und möchte, dass dieser in diesem Format gedruckt und allen Familienmitgliedern abgegeben wird. Die Kosten für 100 Exemplare belaufen sich auf ca. CHF 4 –

4'500.00. Nach einigen Diskussionen wird beschlossen, dass Fritz seine Vorstellungen anlässlich der nächsten Vorstandssitzung der Vorsteher-schaft unterbreitet, welche über das weitere Vorgehen beschliessen wird.

*Chiavenna*

Tres informiert über den Stand des Weinberges, weist aber nochmals darauf hin, dass der Weinberg nicht der Familie gehört, sondern einzelne Familienmitglieder einen Beitrag leisteten, welcher der Stadt Chiavenna für die Neubepflanzung des Weinberges gestiftet wurde. Im Gegenzug erhalten die «Spender» einige Flaschen Wein, sowie die Möglichkeit, weitere Flaschen zu beziehen. Die Etiketten können selbst gestaltet werden.

*Familienreise*

Anita (Mü) informiert, dass sie eine weitere, 2tägige Familienreise im Spätsommer organisieren wird. Vorgesehen ist die Besichtigung des Barockschlosses Bothmar in Malans mit anschliessender Weiterreise nach Chiavenna.

*Familienfest 2005*

Der Sekretär informiert, dass am 26. Juni 2005 das traditionelle Familienfest stattfinden wird und hofft, dass sich einige Familienmitglieder für die Organisation zur Verfügung stellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Sekretär allen Anwesenden für die Teilnahme und weist darauf hin, dass im Anschluss Herr Dr. Arthur Brühlmeier, Präsident des «Vereins Pestalozzi im Internet» einen Vortrag über J.H. Pestalozzi halten wird.

Zürich, 8. November 2003

Der Vorsitzende

Dr. Anton Pestalozzi

Der Sekretär

Alessandro Pestalozzi

# Pestalozzi-Familienfonds Zürich Jahresrechnung 2003

# Revisoren- bericht 2003

## Bilanz

	31.12.2003	31.12.2002
	CHF	CHF
Liquidität UBS	0	152'878
Liquidität ZKB	209'603	
Wertschriften	514'258	513'800
Darlehen	10'000	15'000
Büchnerstrasse 7, Zürich	467'000	475'000
Transitorische Aktiven	9'899	5'349
KK Göhner Merkur	11'104	-4'938
Verrechnungssteuer	6'164	6'381
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'228'028</b>	<b>1'163'470</b>
Kreditoren, trans. Passiven	22'000	8'000
Rückstellung Gebäudeunterhalt	12'000	0
Hypothek	520'000	520'000
Eigenkapital	635'471	617'265
Jahresgewinn	38'557	18'205
<b>Total Passiven</b>	<b>1'228'028</b>	<b>1'163'470</b>
Steuerwert Wertschriften	1'315'601	1'156'303
Steuerwert Liquidität/Wertschriften	1'525'204	1'309'181
Steuerwert Büchnerstrasse	2'151'000	2'205'000
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
Wertschriften- und Zinsertrag	19'613	20'831
Mietzinsertrag	151'647	155'375
Ausserord. Ertrag	560	2'388
Abschreibung auf Anlagen*		./. 55069
<b>Total Ertrag</b>	<b>171'820</b>	<b>123'525</b>
Pestalozzi-Fest/Stammbaum	0	0
Generalversammlung	8'087	4'436
Verwaltungsaufwand	10'633	13'506
Archivmiete	5'545	4'800
Liegenschaftsaufwand	30'281	32'765
Zinsen / Spesen	1'778	2'258
Hypothekarzins	19'950	22'749
Steuern	31'639	16'806
Ausserord. Aufwand	5'349	0
<b>Total Aufwand</b>	<b>113'262</b>	<b>97'320</b>
Differenz Aufwand/Ertrag	58'557	26'205
Abschreibung	./. 8'000	./. 8000
Rückst. Gebäudeunterhalt	./. 12000	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>38'557</b>	<b>18'205</b>

\* steuertechnische Korrektur

David Pestalozzi (Mü)  
Quästor

Ulrich Pestalozzi-Bridel

8032 Zürich, den 6. Masi 2004  
Pilatusstr. 16 A

An die Generalversammlung  
des Pestalozzi-Familienfonds

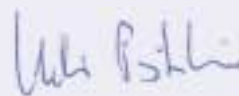
Revisionsbericht für  
das Geschäftsjahr 2003

Liebe Basen und Vettern

In meiner Eigenschaft als Revisor habe  
ich die Rechnung des Familienfonds  
geprüft.

Die Rechnung stimmt mit den Belegen  
der Buchhaltung überein, sie ist korrekt  
geführt und die Vermögenslage ist vor-  
sichtig dargestellt.

Ich beantrage, die vorliegende  
Rechnung, die bei einem Eigenkapital  
von Fr. 635'471.15 mit einem Gewinn  
von Fr. 38'556.90 abschliesst, zu geneh-  
migen, dem Quästor Décharge zu ertei-  
len und ihm für die geleistete Arbeit zu  
danken.



Ulrich Pestalozzi (Wo)

Voranzeige

# Familienfest 26. Juni 2005 auf dem Bürgenstock

Aus verschiedenen eingegangenen Vorschlägen hat sich die Vorsteher-schaft für die Durchführung des tradi-tionellen, alle fünf Jahre stattfindenden Familienfestes, für den Bürgenstock entschieden.

Nachdem das Programm des letzten Familienfestes in Burgdorf sehr gros-sen Anklang fand wird der bewährte Ablauf im Grundsatz beibehalten. Das provisorische **Programm** sieht wie folgt aus:

- 07.30 Treffpunkt im HB Zürich
- 08.00 Fahrt mit der Bahn nach Lu-  
zern. und weiter mit dem Schiff  
nach Kehrsiten-Bürgenstock
- 10.00 Ankunft auf dem Bürgenstock,  
Begrüssung und Familienfoto
- 12.00 Apéro und Mittagessen
- 16.00 Familienorchester
- 17.45 Rückreise mit Schiff und Bahn
- 19.30 Ankunft Zürich HB

Für die Kinder und Jugendlichen wird auf dem Bürgenstock ein separates Pro-gramm nach Altersgruppen organisiert.

## Organisationskomitee

- Vorsitz:* Bettina S. (Wo)
- Finanzen:* David (Mü)
- Einladungen/Reise:*  
Alessandro (Mü)
- Familienorchester:*  
Bernhard (Mä)
- Kinder- und Jugendprogramm:*  
wer hilft mit?



▲ Familienorchester anlässlich des Familienfestes in Burgdorf, Juni 2000



## Familienorchester 2005

Liebe Pestalozzi  
Musikerinnen und Musiker

Nach unserem erfolgreichen Auftritt im Jahre 2000 möchten wir auch für das Pestalozzi-Fest 2005 am 26. Juni auf dem Bürgenstock einen gemeinsa-men musikalischen Auftritt mit einem kleinen Orchester planen. Wiederum soll es im Kern ein Streichorchester sein, umgeben von Bläsern, so wie wir sie finden können. Diesmal möchten wir nur «leichte Unterhaltungsmusik» machen. Ich denke an 'Liebesleid' von Fritz Kreisler, 'Michelle' von den Beatles, das südamerikanische Lied 'Guan-tanamera', eventuell andere/weitere Stücke. Als Dirigentin habe ich wieder Bogumila Reszke engagiert. Wir wol-

len uns viermal am **Samstagnachmit-tag am 19.3., 16.4., 28.5. und 18.6.2005** am Hirschengraben 7 in Zürich (Am Platz mit Brunnen und Pferdeskulptur zwischen Obergericht und Kirchgasse, von Haltestelle Kunst-haus hinauf Richtung Altstadt) zum Proben treffen. Zu den Proben soll bitte jede(r) auch einen Notenständer mit-bringen. Bei der ersten Probe wird das Programm definitiv festgelegt.

Das Wichtigste ist das Mitmachen, das gemeinsame Musizieren, die Freude und Begeisterung. Bitte meldet Euch bei mir an mit dem beiliegenden Talon am. Ich werde Euch dann die Noten mit den Probedaten zuschicken.

Mit herzlichen Grüssen

*Bernhard (Mä)*

bernhard.pestalozzi@dim.usz.ch



Die Einladung mit detailliertem Programm und Anmeldetalon wird rechtzeitig allen Familienmitgliedern versandt.

# Pestaluzzen-Reise nach Chiavenna vom 18./19. September 2004



▲ *Schloss Bothmar, Malans*

Zum dritten Mal durfte ich nun schon eine Pestaluzzen-Reise mitmachen, auf Einladung meiner Cousine Anita Pestalozzi. Gern zeige ich mich mit diesen Zeilen dafür erkenntlich.

Veranlasst vom Senior Dr. Anton Pestalozzi, der zu aller Leidwesen selber nicht mitkommen konnte, fuhren wir, ausgezeichnet chauffiert, mit einem Car von Boningen zunächst nach Malans, wo uns Herr Alt-Botschafter Gaudenz von Salis vor seinem imposanten, aufs schönste renovierten Barockschloss empfing. Zuerst bestaunten wir den zugehörigen Garten, mit seinen mächtigen, aufs sorgfältigste getrimmten Buchsbäumen zwischen der Sommerflora. Im Wohnzimmer mit der prächtigen Stuckdecke konnte uns der Besitzer cas Bildnis seiner dreifachen Urgrossmutter ▼ *Ursina geb. Pestalozzi*,



zeigen; sie war die Gattin von Johann Gaudenz von Salis-Seeewis, damals Generalstabschef der helvetischen Truppen. Gerne

trank man das angebotene Glas Wein vor der Fahrt nach Ragaz zum Mittagessen in der «Zollstube». Dann ging weiter durchs Domleschg, Albulatal und Oberhalbstein auf den Julierpass. Dort legten wir einen kleinen Halt ein, bevor es hinunter ging: über Silvaplana, Maloja ins immer wieder entzückende Bergeil. Den nächsten Halt in Castasegna beschreibt Prof. Dr.

Martin Usteri, Ab-kömmling eines Pestalozzi zum Wolkenstein, in einem eigenen Artikel.

Im Hotel Crimea in Chiavenna bezogen wir unsere Zimmer und eilten dann zum Empfang durch die Stadtbehörden im Palazzo Pestalozzi, wo Reden und Geschenke ausgetauscht wurden. Wer ihn noch nie gesehen hatte, konnte auch den Stammbaum an einer Wand studieren und darauf unsern Zürcher Vorfahr Johann Anton finden. Das Nachtessen im Grotto AI Prato war begleitet vom Lärm einer jugendlichen Tafelrunde.



▲ *Palazzo Pestalozzi in Chiavenna*

Es schliefen wohl alle ungewiegt und starteten nach dem ausführlichen Frühstück gestärkt wieder taleinwärts, begleitet vom ehemaligen Vice-Sindaco Italo Giudici. In Piuro erwartete uns eine hervorragende, deutsch gesprochene Führung durch den aussen so schlichten und innen so reich ausgestatteten Palazzo Vertemate mit Fresken und Stuck- oder geschnitzten Holzdecken und den üppigen Blumen- und Gemüsegärten, nicht zu vergessen die Reben, die zur Hälfte auf Kosten der Zürcher Pestalozzi gepflanzt worden waren, die bereits Früchte tragen und nächstes Jahr eine Weinernte erbringen sollen. Dann führte uns Italo Giudici noch auf die andere Talseite in eine Speckstein- und Flachswerkstatt, wo uns die Arbeitsgänge vom Brechen und Hecheln der Halme bis



▲ *Originalstammbaum im Palazzo Pestalozzi, Chiavenna*

zum Spinnen gezeigt wurden, leider nicht die Speckstein-Bearbeitung. Verlockend wäre es gewesen, Speckstein-Becher oder -Kessel zu erstehen, doch waren die Preise eher abschreckend!

Das Mittagessen sah uns nochmals im Hotel Crimea; dann traten wir den Heimweg an, vorerst bis Gravedona, woher ja die Pestaluzzen stammen. Nach längerem Fussmarsch – der Car war zu breit für die engen Gassen – fanden wir das Battistero, wo seinerzeit viele Kinder Pestaluzza getauft worden waren und wo man an der Mauer noch ein Pestalozzi-Wappen



▲ *Pestalozzi-Wappen auf Battistero-Mauer*



# Perstulzen-Reise nach Chivanna vom 18.\19. September 2004



▲ *S. Maria del Tiglio, Gravedona*



mehr erraten als sehen kann. Die Strasse dem Comersee entlang nach Menaggio führt heute durch eine Anzahl längerer Tunnels, was einem die früheren Kurven erspart, aber die schöne Aussicht vermindert, immerhin zeigte sich die schöne Halbinsel Bellagio.

Dann gings trotz Abendverkehr zügig dem Luganersee zu, und in Gandria kamen wir mit einigen Kisten voller

Weinflaschen ungeschoren durch den Zoll. Ein letzter Zvierhalt wurde in Bellinzona eingelegt, der Verkehr auf der Gotthardstrasse war erstaunlich flüssig. Circa um 21 Uhr konnten wir uns von Anita mit ganz herzlichem, auch hier nochmals ausgesprochenen Dank für die gute Organisation, verabschieden.

*Regula  
Briner-Eidenbenz (Mü)*



▲ *Familienfoto vor dem Rebberg «Palazzo Vertemate»*

*v.l.n.r.: Silvia, Anita, Bettina, Regula Briner-Eidenbenz, Muesumsführer, Jetty, Alessandro, Sindaco Italo Giudici, Beat Otto, Nepomuk, Martin Usteri, Danielle, Rolf Siegrist, Ruth, Dorothee, Virginie, Dieter und Adolf.*

# Neuwahlen der Vorsteherschaft an der GV 2004

Nachdem an der letzten Generalversammlung vom 8. November 2003 die neuen Statuten genehmigt wurden, wurde beschlossen, die gesamte Vorsteherschaft anlässlich der diesjährigen Generalversammlung am 13. November 2004 neu zu wählen.

Die Vorsteherschaft besteht neu aus 9 Familienmitgliedern, nämlich dem ältesten männlichen (Anton P, Wo, 11. Generation) und weiblichen Mitglied (Marilies P., Wo, 10. Generation) sowie aus je einer von der Generalversammlung gewählten Person für das Präsidium (neu), das Quästorat, das Sekretariat, das Archiv, Chiavenna-Delegierte/r (neu) sowie zwei weiteren Mitgliedern als Beisitzer (bisher 1 Beisitzer/in).

Folgende Familienmitglieder stellen sich für eine Amtsperiode von 5 Jahren zur Verfügung:

## Präsidium



**Hans Ulrich P.** (genannt Hansueli) für das Präsidium, geb. 24.1.1942, Linie Steinbock, 11. Generation

«Was mich motiviert, mich auf die Anfrage für eine Kandidatur als erster Familienpräsident zur Verfügung zu stellen:

Nachdem ich mich im letzten Jahr als Präsident der Kommission für eine Statutenänderung eingehend mit unserer Familie beschäftigt habe, war ich lange Zeit der Ansicht, dass eine jüngere Persönlichkeit die Aufgabe des Familienpräsidenten übernehmen sollte. So geht es vor allem um die Zukunftsgestaltung der Familienzusammengehörigkeit. Vor kurzem überzeugten mich jedoch einige Basen und Vettern, dass für das erste Mandat des Familienpräsidenten gerne meine Wenigkeit gesehen würde. Einem eventuellen Ruf der Familie abzusagen, nachdem ein direkter Vorfahre von mir, Johann Jakob Pestaluz (1711 – 1787 (im «Brünneli», später im «Steinbock», 1748) die Idee des Familienfonds ins Gespräch brachte, ist für mich ein Ding der Unmöglichkeit. Was unsere Vorfahren für uns taten, ist für uns eben nicht nur ein Anspruch, sondern ebenso eine löbliche Pflicht, indem wir Geist, Sinn und Zweck der Zusammengehörigkeit auch mit der Mithilfe des Familienfonds für die uns nachfolgenden Generationen wahren dürfen.»

## Archiv

Nachdem Heiner (Mü, 11. Generation) nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Archivar sein Amt auf die diesjährige

Generalversammlung niederlegt, hat sich **Bettina** (Wo, 11. Generation) Beisitzerin seit 1993, bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

## Quästorat und Sekretariat

**David** (Mü, 12. Generation) Quästor seit 1999 sowie **Alessandro** (Mü, 12. Generation) Sekretär seit 1992 stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

## Chiavenna-Delegierter



**Daniele P.** als Chiavenna-Delegierter, geb. 29.6.1946, Linie Wolkenstein, 11. Generation

Das Amt des/der Chiavenna-Delegierten ist erst seit der letzten Statutenrevision ein «offizielles» Amt. Bis anhin wurde dieses von Andreas (Tres) (inoffiziell) ausgeübt.

Daniele wohnt in Genestrerio (TI) und ist für dieses Amt geradezu prädestiniert, was er anlässlich der Familienreise nach Chiavenna vom 18./19. September 2004 und anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der ▶



## Jungfernfahrt «Pestalozzi» Heissluftballon HB-BTO

An seinem 45. Geburtstag konnte Alessandro (Mü) zur Jungfernfahrt mit seinem neuen Heissluftballon starten. Der Start erfolgte am 18. Mai 2004 um 19.20 in Islikon (TG) und führte quer über den Kanton Thurgau. Vor Weinfeldern erfolgte eine Zwischenlandung und um 20.50 die Endlandung in Klasreuti.



# Vorstand der Pestalozzi-Vereinigung

«Johann Heinrich Pestalozzi Scuola Primaria» in Chiavenna unter Beweis stellte. Ferner ist es ihm mit seiner herzlichen Art bereits gelungen, erste freundschaftliche Banden mit den Behörden in Chiavenna zu knüpfen.

## Beisitzerin



**Simone Regula P.** (Mä) als Beisitzerin

Simone Regula Pestalozzi wurde am 6. November 1971 in Basel als Tochter von Eduard und Rahel Pestalozzi (Linie Männedorf, 13. Generation) geboren. Mit ihren drei Geschwistern, Stephan (1975), Lukas (1978) und Angela (1981) ist sie in Basel aufgewachsen.

Sie hat einen Abschluss in Rechtswissenschaften in Basel im 1998 gemacht. 2000 hat sie an der Universität St. Gallen den Dokortitel erworben. Heute arbeitet sie als Vertrags Managerin bei Asea Brown Boveri (ABB), dem schweizerisch schwedischen Industriekonzern. Sie ist seit 1998 mit Marc Veit verheiratet und wohnt heute in Herrliberg (ZH).

In der Freizeit ist sie gerne in der Natur. So verbringt sie alle ihre Ferien

auf dem Meer mit Segeln. Auch ist sie häufig auf dem Zürichsee mit dem Segelboot unterwegs. Hat es zu wenig Wind, so wandert sie gerne. Bei schlechtem Wetter spielt sie Querflöte oder vertieft sich gerne in Bücher.



Sie ist dem Familienfonds herzlich verbunden und hat gerne auch schon zweimal an den Statutenrevisionen mitgearbeitet.

## Beisitzer

**Gottardo P.** (Mü, 12. Generation) als Beisitzer  
«Kurz nach meiner Geburt am 16.7.1959 in Zürich bin ich nach Lugano ausgewandert (worden). Mein

Vater Carlo hatte dort neben Böscherina den zweiten Pestalozzi-Zweig im Tessin begründet. Der spross allerdings nur kurz: heute leben Carlo's Witwe und Nachkommen in Zürich, in der Westschweiz und in Spanien. Im Tessin bleibt ein Rustico am Monte Tamaro. Seit meinem Abschluss an der Dolmetscherschule Zürich lebe ich in der Limmatstadt mit meiner Frau Gabrielle und meinem Sohn Silvio (18). Zuhause sprechen wir französisch, ein willkommenes Zugeständnis an Gabrielle's Herkunft. Beruflich erlebe ich seit den späten 80er Jahren die Auf- und Abs der Informatikbranche, was mir viele interessante Erfahrungen beschert. Mein Interesse für Informationsverarbeitung ist auch mein Hobby. So betreue ich einige persönliche Internetseiten, darunter [www.pestalozzi.net](http://www.pestalozzi.net). Mein grösstes Interesse gilt jedoch etwas, was auch für Johann Heinrich keine Nebensache war: «Gott ist die nächste Beziehung der Menschheit» (Sämtliche Werke 1, S. 273). Die Beziehung mit dem Schöpfer zu ergründen und mit anderen zu teilen erachte ich als zentrale Aufgabe und finde darin Halt und Freude.

Im Familienfonds würde ich gerne dazu beitragen, unsere gegenseitigen Beziehungen trotz Distanz und nur jährlichen Treffen zu erneuern und erhalten. Dabei sind auch moderne Technologien nützlich: Zum Beispiel die angestrebte Verbindung von Stammbaum und Adressverwaltung oder ein computergestütztes Inventar unserer historischen Objekte».

## Wahlvorschläge

Alle Familienmitglieder sind aufgerufen weitere Familienmitglieder, welche bereit sind in der Vorsteherchaft aktiv mitzuarbeiten, zur Wahl vorzuschlagen. Weitere Wahlvorschläge sind dem Sekretär bis spätestens am 8. November 2004 mittels des beiliegenden Wahlzettels mitzuteilen.

## Verein Pestalozzi im Internet

[www.heinrich-pestalozzi.info](http://www.heinrich-pestalozzi.info)

## Geschichte der Familie Pestalozzi

von Hans Pestalozzi-Keyser  
ist online unter:  
<http://www.pestalozzi.net/history/familienbuch/>

## Rudolph Hasso Pestalozzi, II (Maj. USAF)

Born (03-07-1920), Milwaukee, Wisconsin, USA. Died (09-18-1991) – Tucson, Arizona, USA

Rudolph (Laddy) Hasso Pestalozzi, II joined the US Army Air Corps before the United States entered World War II. He was assigned first to the Signal Corps. As young married man, he was stationed in England. Later he became a pilot and eventually he was in police work. At some point in his military career, he was a paratrooper.

As a pilot, he was shot down twice in the European Theater of World War II. Once, it was very near Chiavenna, Italy where his grandfather came from. He was shot down by German gunfire. He and his crew were captured by the German military and taken to a school-house. There the Germans were talking about what to do with them. Laddy understood some German as he grew up next door to his grandparents, where German was the language of the home. The Germans were discussing whether to kill them or what to do with them? At that point Lad and his crew were rescued by Italian partisans. Lad sincerely thanked the leader of the partisans, saying «If there is ever anything I can do for you, please let me know». The leader said, «That's a very nice set of pistols you have». So Lad handed him his newly purchased matched pair of pearl inlaid pistols.

The second time he was shot down was almost at the end of the war in Europe when flying out from North Africa. He was shot down by mistake by the US Navy, which fired a bullet that went across his upper lip. He was bleeding profusely, and he thought he was dying. He didn't know at the time where the blood was coming from. He concentrated on landing his plane safely to save the lives of his crew.

When he was transferred to the Asian theater, he contracted a serious case of



poliomyelitis encephalitis and was sent to the military hospital in San Francisco, California. It was not known if he would survive. His very worried parents went to San Francisco from Milwaukee to be with him. In those days, that was considered a very long trip. Fortunately, Lad did survive. After that illness, however, he was disqualified for flying.

During his Air Force career he lived in many places including China and Okinawa, Japan where he was the Provost Marshall. He became interested and informed about the religions of the places where he lived, and could speak knowledgably about Taoism, Islam, Buddhism and Native American religion. Additionally, when he had a severe headache, it was a signal that information was about to be channeled to him. He wrote this down and published it in a paperback book.

He was awarded several medals: the Purple Heart, for his wound, and others.

He retired 3 times. The Air Force, which the Army Air Corp became, kept calling him back. After he got out the last time, he completed his college degree. He later worked for the State of Arizona in their Department of Motor Vehicles. He retired after working there for about 10 years.

He and his wife, Pat (Patricia Ruth Everard) had five children: Michael, Patrick, RHP III, Susan, and Sherri. Pat now has Alzheimer's and is living with son, Rudy, in the family home in Tucson. Lad had two older sisters, Mina and Nina and a twin, Johanna. His twin, Johanna, is still alive and living in Milwaukee.



His cousin, Ann Pestalozzi, MSW, worked for the Department of Defense as a social

worker in the middle 1990's in a fairly recently developed program to treat and prevent spouse and child abuse. This interested Laddy very much as he said that work would have helped him very much when he was a Provost Marshall. She was sent to several bases where Lad had been 40 or 50 years previously.

Major Pestalozzi was the son of Rudolph Hasso Pestalozzi (July 17, 1882 to Oct 1982) who lived all his life in Milwaukee, Wisconsin. Laddy was the grandson of Hasso Rudolph Pestalozzi who was born (10-6-1866) or lived as a young child in Chiavenna, Italy and who died in Milwaukee, Wisconsin (9-21-1938.)

The photo is of young Private Rudolph Hasso Pestalozzi II, courtesy of his daughter, Sherri Kelly. The photo was probably taken in front of his grandfather's house next door to his father's house where Lad grew up on Chambers Street in Milwaukee.

# Nachruf zum Gedenken an Hans A. Pestalozzi

Nachruf

NZZ am Sonntag • 8. August 2004

## Dienen statt verdienen

Hans A. Pestalozzi, prominenter Aussteiger, hat sich 75-jährig das Leben genommen

Er hatte dazugehört und war dann dagegen. Als Migros-Manager und Major hatte er ins Innere der Macht geblickt, als Publizist und Prediger gebüht er zur Prominenz auf der Gegenseite. Bis er verstummte.

«Beachtet – wenn ich dieses Wort nur höre!», kritisierte Hans A. Pestalozzi in einem Zeitungsinterview. «Was ist denn Fortschritt am klimatisierten Bürohochhaus?»

Schon der Vater des 1929 Geborenen stellte sich als Pfarrer und Lehrer liebes an den Rand der Gesellschaft, und die Mutter war eine frühe Frauenrechtlerin. Ausserlich deutete wenig darauf hin, dass Sohn Hans ihnen folgen würde. Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule St. Gallen und wurde dort Assistent am ausserwirtschaftlichen Institut. Bis Duttweiler ihn holte.

Gottlieb Duttweiler, der kämpferische Firmengründer, der den Zwischenhandel ausschaltete, indem er Waren en gros beim Produzenten einkaufte und damit im grünen Lastwagen direkt zu den Konsumentinnen fuhr. Warum die Migros entstand, ihm gefiel das Temperament dieses jungen Mannes, und er machte ihn 1955 zum persönlichen Sekretär.

Obwohl Pestalozzi unter den Bürokraten mit steifem Kragen einer blieb, der das Hemd offen trug, stieg er dank seiner Kompetenz schnell auf zum Vizepräsident des Migros-Genossenschaftsbundes. Und im Militär zum Infanteriemajor. Als der Migros-Gründer 1962 starb, entschied Pestalozzi in die Leitung des Gottlieb-Duttweiler-Instituts in Büschlikon, das gegründet worden war, um Schwachstellen der Wachstums- und Konsumgesellschaft aufzuspüren. «Duttweilers Idee, dass nicht der Franke, sondern der Mensch im Mittelpunkt stehen soll, war auch für Pestalozzi ein Leitmo-

tiv», sagt der langjährige Verwalter der Gottlieb-Duttweiler-Gedenkstätte, Peter P. Elesterez.

Pestalozzi war kein Theoretiker, aber mit einer Spürnasе für das Unruhige in der Gesellschaft zog er Leute heran, denen er viel Raum liess. So wurde das Institut zur Denkfabrik, die Aufmerksamkeit erregte und provozierte. Die kritische Konsumentin sollte Spraydosen ablehnen, Doppelpackungen zurückweisen. Güter nicht darum kaufen, weil sie ein neues Styling haben. Den öffentlichen Verkehr benutzen. «Ich will keine blühende Pharmaindustrie», sagt Pestalozzi einmal, «sondern dass wir gesund sind.»

Hoffnungen setzte Pestalozzi in die Lehretinnen und Lehrer, die kritische Konsumenten und autonome Bürger heranbilden müssten. In einer Rede vor Herzblut ruft er an der Interkan-

tonalen Mittelstufenkonferenz in Solothurn 1977 aus: «Kann mir jemand von Ihnen sagen, weshalb im Wirtschaftsleben die elementarsten moralischen Prinzipien nichts gelten?» Und er appelliert: «Sie als Lehrer sind wohl fast die einzigen, die vom Beruf her in der Lage wären, diese Sachzwänge zu durchbrechen.» Noch einmal: «Sie hätten es in der Hand!»

Migros-Konzernchef Pierre Arnold ist alarmiert. «Geh nicht zu weit», habe er seinem Untergebenen immer wieder gesagt. Und nun das! «Er griff die öffentlichen Schulen an, die Professoren, die Lehrer.» (Und Pestalozzi dachte auch an einen neuen Frühling für die Migros.) «Das Fass war voll.»

Es kam zum Eklat. «Mein Institutschef stelle mich vor die Wahl», erzählte Pestalozzi in einem Interview: «Entweder hörst du auf mit den Vor-

trägen, dann kannst du bleiben.» Sonst – «Im Sommer 1979 erhielt ich die Kündigung.» Arnold widerspricht beifügig, noch heute. «Es gab keine Entlassung.» Pestalozzi habe wählen können, «Er wählte es zu gehen.»

Man macht Pestalozzi Frauergeschichten zum Vorwurf, sucht in der Buchhaltung Ungereimtheiten. «Es war eine Hexentreiberlei», sagt Mitstreiter Al Imfeld. Auch Pestalozzis wichtigste Mitarbeiter werden geschasst: «In zwei Stunden musste ich das Büro räumen», erinnert sich einer.

Als prominente Oppositionelle treten sie in der sparsamen Aula der Universität Zürich auf. Doch für Pestalozzi sind Managerlöhne, Villa, gepulserte Pensionskasse und Vergünstigungen Vergangenes. Er ist Alleinerzieher von drei Kindern. Er ist angewiesen auf einen Verdienst.

Den sicherte er sich als «freier Publizist und autonomer Agitator», wie er es nannte. Er war ein aufregender Redner. Seine Bücher erreichten sensationelle Auflagen. «Nach uns die Zukunft» wurde laut Zytglugge-Verlag mit Lizenzauflagen mehr als 100 000 Mal verkauft. Pestalozzi predigte für Biolandbau, gegen Atomkraftwerke, für die Friedensbewegung, gegen die Ausbeutung der Dritten Welt. Dann ein Schritt: Mitte der neunziger Jahre zog er in ein Bauernhaus im Toggenburg oberhalb Wattwil, wo er als selbständiges Wirtschaftssubjekt haushaltete. Besucher fanden ihn umgeben von Hühnern, Enten, Gänsen. Er schien glücklich, eine Bekannte erinnert sich an ihn als «Strahlmann». Er wanderte oft, pilgerte – tagelang schweigend wie ein Zen-Mönch – nach Santiago de Compostela und in die andere Richtung bis nach Wien.

Im Juli hat sich Hans A. Pestalozzi erschossen. Wie das die Handlung eines Menschen, der autonom sein wollte bis zuletzt? Willi Wietring



Zurück zur Natur: Hans A. Pestalozzi 1988. (Ruth Vogels/ROB)

### Rudolph Hasso

Trotz verschiedenen Hinweisen ist es nicht gelungen, «**Rudolph Hasso**» im **Stammbaum** am richtig Ort einzufügen. Da Ann seine Cousine ist, müsste er auf der Stammtafel 24 der 11. Generation zuzuordnen sein. Wer kann die Lücke schliessen? Antworten bitte direkt an den Sekretär Alessandro (Mü).

### Decke im Schulhaus Hirschengraben Zürich

#### Wer weiss etwas?

An der Decke der prachtvollen, fast vollständig mit Holz ausgekleideten Aula des Hirschengraben-Schulhauses in Zürich habe ich ein wunderschönes «Pestalozzi-Wappen» entdeckt.

Wer weiss welche Bewandnis es mit diesem Wappen hat?

# Wer weiss, wo ... ? Suchen - helfen - finden!

## Adress-Suchliste

Stand 10.10.2004

Angesichts des im Jahre 2005 bevorstehenden, traditionellen Familienfestes habe ich den Stammbaum und das Adressverzeichnis auf den neuesten Stand gebracht. Nachfolgend sind alle Familienmitglieder aufgeführt, von welchen mir Angaben und insbesondere die aktuelle Adresse fehlen. Ich bitte Euch alle um Eure Mithilfe und mir die fehlenden Angaben sowie alle Mutationen wie: Geburten, Vermählungen, Todesfälle etc. per Mail [alessandro@pestalozzi.net](mailto:alessandro@pestalozzi.net), per Telefax +41 (0)52 369 05 69 oder per Post: Postfach 282, CH-8546 Islikon mitzuteilen.

Vorname/Name	Jahrgang	Linie	F-Nr.
Alexander von Pestalozza	1965	Tg	275
Anton von Pestalozza	1937	Tg	273
Beate Maria von Pestalozza	1957	Tg	267
Bettina Pestalozzi	1962	Mä	214
Christine Pestalozzi	1981	St	145
Eric-Charles Pestalozzi	1956	Tr	328
Gabriela Pestalozzi	1963	Mä	219
Marco Pestalozzi	1964	Mä	225
Peter K. Pestalozzi	1952	St	144



Ein neuer Stammbaum wird rechtzeitig auf das Familienfest 2005 hin neu gedruckt und allen Familienmitgliedern abgegeben. Das Adressverzeichnis führe ich laufend nach und kann direkt bei mir bezogen werden.

Ich Danke Euch für Eure wertvolle Mitarbeit.

Alessandro (Mü), Sekretär

## Familienbestand

Stand: 15. Oktober 2004

In der nachfolgenden Auflistung sind diejenigen Familienmitglieder enthalten, die im Stammbaum aufgeführt und dem Sekretär bekannt sind:

Linie	Anteilhaber männlich	Anteilhaber weiblich	Söhne bis 18 Jahre	Töchter bis 18 Jahre	Total	Witwen*	Gesamt
Männedorf	32	39	4	7	82	1	83
Münsterhof	16	18	14	5	53		53
Steinbock	16	19	9	8	52		52
Trauben	9	11	0	1	21		21
Wolkenstein	24	35	5	6	70	3	73
<b>Total</b>	<b>97</b>	<b>122</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>278</b>	<b>4</b>	<b>282</b>

Total Männer

129

Total Frauen

152

Grafen von Pestalozza	Männer	Frauen	Söhne	Töchter	Total
Linie von Tagmersheim	5	13	1	3	22

\* Witwen, geborene Pestalozzi, welche den Namen Pestalozzi nicht tragen, sind wohl Familienmitglieder, aber nicht am Familienfonds beteiligt. In der Statistik enthalten sind diejenigen Witwen, deren Adressen dem Sekretär bekannt sind und folgedessen auch zu den Familienfesten eingeladen werden.

## Todesfälle

Nachtrag:

**Graf Götz von Pestalozzi**

19.12.1925 – 1.1.2002

Linie Tagmersheim

**Marianne (Mä)**

5.11.1928 – 23.10.2003

Linie Männedorf

11. Generation

**Patricia Ruth Pestalozzi**

31.10.1923 – 28.12.2003

Linie Männedorf (?)

**Hans A. Pestalozzi**

1929 – 2004

Linie Männedorf

11. Generation



## Geburten

18. Juli 2002 (Nachtrag)

**Annik Gioia**

Tochter von Elisabeth (Wo) und Jonas Schweighauser

26. Februar 2003 (Nachtrag)

**Delphine Amina**

Tochter von Salomé Pestalozzi Feiner (Wo) und Lukas Feiner

6. November 2003 (08:05)

**Juliette Cathérine**

Eltern:  
Christina und Felix Pestalozzi-Volck (Mü)



*Juliette Cathérine*

9. Oktober 2004

**Stella Secches**

Eltern: Lucas und Mariana Secches Pestalozzi (Wo) in Sao Paulo.

## Gratulationen

**80 Jahre**

- Dorothee (Mä)
- Vreni (Mä)

## Neue Anteilhabende

(mit Jahrgang 1986)

- Cristina (Wo)
- David (Mä)
- Grégoire (Tr)
- Luzius (Mü)
- Mario (Wo)
- Nicola (Wo)
- Silvio (Mü)
- Tehani (Mä)

## Vermählungen

15. Mai 2004

**Corinna Barbara Pestalozzi (Mä)**

geb. 17.10.1965,  
Bürgerin von Zürich  
und Eichwies/Oberriet (SG)



**Ludwig Johann Gächter**

geb. 14.1.1953, Bürger von  
Eichwies/Oberriet (SG)

Der Familienname ist Pestalozzi



*Corinna & Ludwig*

5. Juni 2004

**Lucas Pestalozzi (Wo)**

geb. 1975



**Mariana Secches**

geb. 20.6.1976

28. Februar 2002

**Marion-Isabell Gräfin  
von Pestalozza (TG)**



**Thomas Knorr**

Die Namen werden beibehalten.

Nachtrag:

9. Februar 2001

**Elisabeth Pestalozzi (Wo)**

geb. 1969



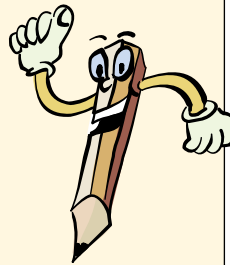
**Jonas Schweighauser**



*Brautpaar Lucas & Mariana  
mit Marcella Pestalozzi*

# Pestalozzi-Shop 2004

Fax-Bestelltelefon +41 052 369 05 52



Die nachfolgenden Artikel können direkt beim Sekretär  
(alessandro@pestalozzi.net) bestellt werden:

- **Neu: Statuten** des Pestalozzi-Familienfonds Zürich, vom 8. November 2003
- **Stammbaum** (Ergänzungsblätter) zu den Stammtafeln des Familienbuches, nachgeführt bis Mai 2000
- **Familien-Adressverzeichnis**
- **Pestalozzi-Nachrichten** (solange Vorrat)

■ Nr. 1/1991	■ Nr. 2/1992	■ Nr. 3/1993	■ Nr. 4/1994
■ Nr. 5/1995	■ Nr. 6/1996	■ Nr. 7/1997	■ Nr. 8/1998
■ Nr. 9/1999	■ Nr. 10/2000	■ Nr. 11/2001	■ Nr. 12/2002
■ Nr. 13/2003	■ Nr. 14/2004		
- **Pestalozzi-Familienfahne** \*) (blau/gold/weiss)  
Format 130 x 130 cm zum Selbstkostenpreis von CHF 320.—inkl. MWSt. und Porto.
- **Pestalozzi-Servietten** \*) weiss, zum Selbstkostenpreis von CHF 8.—inkl. MWSt. und Porto

\*) Können an der Generalversammlung am 13.11.2004 direkt beim Quästor bezogen werden..

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon

Telefax

E-Mail

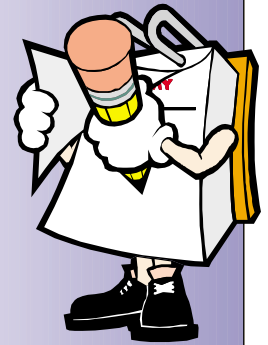
Einsenden an den Sekretär: Alessandro Pestalozzi, Postfach 282, 8546 Islikon  
Telefax 052-369 05 52, alessandro@pestalozzi.net

## ■ **Buch: Seelenreise in die Natur** «Wasser»

«Momente der Tiefe».  
Inspirierende Texte und  
Fotografien von Joy  
Pestalozzi. 56 Seiten,  
Fr. 24.50 plus Porto. Bei  
Bestellung ab 2 Büchern gibt  
es 1 Set Kunstkarten gratis  
dazu. Weitere Bücher: Erde,  
Liebe oder Wald.  
Bestellung direkt bei:  
**Joy Pestalozzi**, Höhenweg 4,  
8824 Schönenberg/ZH, Tel./Fax 044 788 21 39, [www.alyson-joy.ch](http://www.alyson-joy.ch)



# AGENDA



17.9.04 – 15.1.2005

## AUSSTELLUNG

Pestalozzi, le changement  
Château d'Yverdon-les-Bains  
Öffnungszeiten 14.00 bis 17.00

6.11.04 – 31.12.2004

Galerie beim Stadtblatt, Winterthur

## AUSSTELLUNG

Dorothee Pestalozzi (Mä)  
«Sonnengesang in Bildern»  
Vernissage 6.11.2004, um 17 Uhr

26. Juni 2005

## FAMILIENFEST

auf dem Bürgenstock  
(siehe Seite 7)  
Einladung mit Programm folgt

*Dank des diesjährigen Erfolges*  
**Pestalozzi-  
reise**  
**September 2005**

Bitte Vorschläge an  
Anita Pestalozzi  
4632- Trimbach

12.11.2005 / 10:00

## GENERAL- VERSAMMLUNG

im Zunfthaus zur Meisen  
in Zürich